



Staatliches Forstamt Schleiden

- Untere Forstbehörde -

Postfach 1160, 53929 Schleiden
Urfitseestr. 34, 53937 Schleiden-Gemünd

Telefon: 02444/9510-0
Telefax: 02444/9510-85
Email: info@nationalpark-eifel.de

Pressemitteilung

Sonntag ist Urwald-Tag !

- **Es ist wieder soweit: An den drei Sonntagen in den Herbstferien führen die „Ranger“ des Staatlichen Forstamtes Schleiden ein weiteres Mal durch die Wälder des zukünftigen Nationalparks Eifel**
- **Anreise zu „Ranger-Touren“ an allen drei Sonntagen mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich**
- **Wem Wandern zu anstrengend ist, kann den Nationalpark auch bequem mit dem Bus kennen lernen:**
 - **Rundfahrt mit dem Doppeldeckerbus „Mäxchen“ von Heimbach Bahnhof – Mariawald – Rursee Schwammenauel – Heimbach Bahnhof**
 - **Urfitseebus pendelt zwischen Gemünd und der historischen Urfstauwand**

Gemünd, 13.10.2003: Nach dem Erfolg in den Sommerferien gehen die Führungen „Mit dem Ranger durch die Urwälder von morgen“ nun in die zweite Runde. Nach dem Motto „Sonntag ist Urwald-Tag“ können Interessierte an den drei Sonntagen in den Herbstferien (19. und 26. Oktober sowie 02. November) den künftigen Nationalpark erforschen und erleben.

Die anspruchsvollen Wanderungen durch weite Teile des künftigen rund 11.000 Hektar großen Nationalparkgebietes werden vom Staatlichen Forstamt Schleiden organisiert. Teilnehmen kann jeder nach Lust & Laune – natürlich kostenlos. Unter Führung der fachkundigen „Ranger“ kann man sich auf abenteuerliche Sonntage in der Wildnis der Eifel freuen.

Jeden Sonntag werden zwei Führungen angeboten:

1.) Koster-Route: Die etwas anspruchsvollere „Kloster-Route“ beginnt um 10:15 Uhr am Bahnhof in Heimbach, der mit der Rurtalbahn zu erreichen ist. Die „Ranger“ führen die Wanderer zunächst hinauf in den nördlichen Kermeter. Von hier oben hat man einen atemberaubenden Ausblick auf das Rurtal. Die Tour endet nach etwa vier Stunden an der Abtei Mariawald, wo die Wanderer einkehren können. Gestärkt geht es dann über den alten Pilgerpfad zurück nach Heimbach. Für müde Füße steht der sympathische Doppeldecker-Bus „Mäxchen“ der Dürener Kreisbahn bereit, der die Wanderer über die Kermeterhochstraße und Schwammenauel zurück nach Heimbach bringt.

2.) Hirschley-Route: Weniger anstrengend und vor allem für Familien mit Kindern geeignet, lädt die „Hirschley-Route“ in die Wälder des Kermeters ein. Den Wanderern werden nicht nur majestätische Buchenwälder sondern auch ein beeindruckender Rundblick über den Rursee geboten. Die geführte Tour beginnt um 11:45 Uhr beim Waldparkplatz Paulushof im Kermeter und endet dort wieder nach circa 3 Stunden. Der Ausgangs- und Endpunkt der Tour, Waldparkplatz Paulushof (Haltestelle „Abzweig Forsthaus“), ist sowohl von Heimbach aus mit dem „Mäxchen“ (Abfahrt Heimbach Bahnhof um 11:15 Uhr) als auch von Gemünd aus mit dem Urtsee-Pendelbus der Kreisverkehrsgesellschaft Euskirchen (KVE) zwischen Gemünd und der Urtstaumauer (Abfahrt Gemünd Marienplatz um 11:00 Uhr) zu erreichen. Mit der Linie 817 bzw. 829 der KVE kommt man vom Bahnhof Kall nach Gemünd (Abfahrt 10:23 Uhr ab Bahnhof Kall).

Interessierte, die den künftigen Nationalpark auf bequemere Weise kennen lernen möchten, können an den Sonntagen mit Bussen durch die Urwälder von morgen fahren lassen. Eine Strecke führt mit dem Doppeldeckerbus „Mäxchen“ der Dürener Kreisbahn vom Bahnhof Heimbach über die Abtei Mariawald und Rursee-Schwammenauel zurück nach Heimbach. Die Kreisverkehrsgesellschaft Euskirchen bietet eine zweite Busstrecke an, die zwischen Gemünd und der historischen Urtstaumauer im Zentrum des Nationalparkgebietes pendelt.

Anreise zu den „Ranger-Touren“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Kloster-Route:

- mit Rurtalbahn bis zum Bahnhof Heimbach (Fahrplanauskünfte unter Tel.: 02421 / 200222)

Hirschley-Route:

- dem Doppeldeckerbus „Mäxchen“ der Dürener Kreisbahn vom Bahnhof Heimbach zum „Abzweig Forsthaus“ (Fahrplanauskünfte unter Tel.: 02421 / 200222) oder
- mit der Linie 817 bzw. 829 der KVE vom Bahnhof Kall nach Gemünd (Fahrplanauskünfte unter Tel.: 02251/957210) und von Gemünd aus weiter mit dem Urtsee-Pendelbus der KVE zur Haltestelle „Abzweig Forsthaus“ (Fahrplanauskünfte unter Tel.: 02444/2011)



Mit dem „Ranger“ auf Entdeckungstour in den Nationalpark-Wäldern
(Foto: Staatliches Forstamt Schleiden)

Hintergrundinformationen:

- Das **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) plant, **zum 1. Januar 2004** in der Nordeifel per Rechtsverordnung den **Nationalpark Eifel auszuweisen**. Das Großschutzgebiet liegt zwischen Nideggen im Nordosten und dem Königreich Belgien im Südwesten und umfasst die südlichen Teile der Kreise Aachen und Düren sowie den westlichen Teil des Kreises Euskirchen.
- Der Nationalpark Eifel wird **der erste Nationalpark in NRW**, gleichzeitig **der 14. Nationalpark in Deutschland** und darüber hinaus **der erste Nationalpark der bodensauren Buchenwälder** sein.
- Das Nationalparkgebiet soll **rund 11.000 Hektar (ha)** mit überwiegend Waldflächen umfassen. Über **2/3 dieser Fläche entfallen auf Staatswaldflächen des Landes NRW**. Dabei handelt es sich um die Staatswaldgebiete Dedenborn, Hetzingen, Kermeter und Wahlerscheid. **Darüber hinaus** sollen die Flächen des **Truppenübungsplatzes Vogelsang** einfließen, der spätestens Ende 2005 seinen Betrieb aufgeben wird.
- Mit dem Nationalpark sollen die für die Naturlandschaft der nördlichen Eifel charakteristischen Lebensräume und Lebensgemeinschaften auf bodensauren Standorten zwischen 200 und 600 m über NN besonders geschützt werden. Dies sind insbesondere **Laubwälder, Quellgebiete, Bachtäler, Felsbildungen und diverse Offenlandbiotope**.
- Im Nationalparkgebiet kommen **über 230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** vor. Schutzzweck ist es u.a., die Lebensräume u.a. folgender Tierarten zu bewahren bzw. wiederherzustellen: **Wildkatze, Biber, verschiedene Fledermausarten, Uhu, Roter Milan, Schwarzstorch, Wespenbussard, Eisvogel, Neuntöter, Schwarz- und Mittelspecht, Mauereidechse und Schlingnatter**.

Weitere Informationen bei:

MICHAEL LAMMERTZ Projektleiter Kommunikation und Marketing Nationalpark Eifel	STAATLICHES FORSTAMT SCHLEIDEN Urfseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd Tel.: 02444 / 9510-0 Fax: 02444 / 9510-85 Email: info@nationalpark-eifel.de Web: www.nationalpark-eifel.de
---	---